

Vier Mal als Sieger aus dem Ring

Boxen PSV-Kämpfer überzeugen

Schkopau/Schönebeck (fkä/kag)
• Nach langer Wettkampfpause konnte der Box-Nachwuchs des PSV Schönebeck sein gewachsenes Leistungsvermögen unter Beweis stellen. 27 Kämpfe wurden absolviert gegen Faustkämpfer aus Bad Langensalza, Freyburg, Saalfeld, Görzig, Halle, Nordhausen, Könnern, Sangerhausen, Magdeburg, Aschersleben und von Gastgeber Schkopau.

Die fünf Sportler des PSV konnten ihr gewachsenes Leistungsvermögen im Ring zeigen. Als Trainer waren Lars Thielecke, Marten Thielemann, Thomas Pietschmann und Frank Käsebier dabei. Von den fünf Boxern verließen vier als Sieger den Ring.

Im ersten Schüler-Kampf seiner sportlichen Laufbahn boxte Leon Andrei Radüge gegen Til Grebe (Empor Bad Langensalza). Leon-Andrei zeigte gute boxerische Ausbildung, Talent für diese Sportart und siegte sicher nach Punkten. Bei den Junioren boxte Alexander Hartmann (PSV) gegen Leo Obysov von der BSG 05 Nordhausen. Alexander war seinem Gegner hoch überlegen und siegte durch „Referee Stops Contest“ (Abbruchsieg) in der ersten Runde.

PSV-Junior Omar Hussin boxte gegen Mohammad Hamood (Boxverein 8M Halle) und siegte sicher nach Punkten. Weiter siegte bei der Jugend Daniel Trefilov vom PSV Schönebeck gegen den für die Boxschmiede Magdeburg antretenden Andreas Shuk knapp nach Punkten.

Eine Niederlage musste in seinem ersten Kampf bei der Jugend Nic-Pascal Schwarz vom PSV gegen den Hallenser Boxer Khaled Mezel hinnehmen. Der Sieg war berechtigt, die Leistung in diesem Kampf macht weiter Hoffnung. Sein Trainer Thomas Pietschmann wird die richtigen Worte für seinem Schützling finden. Das Abschlussfazit des PSV lautet: Im Nachwuchs ist der Verein gut aufgestellt.



Leon Andrei Radüge (M.) mit seinen Trainern Frank Käsebier (L.) und Lars Thielecke (R.) nach seinem Premierenkampf. Foto: Verein



Raik Deblitz plagt sich bei den Herren 30 von Union Schönebeck weiterhin mit einer Verletzung herum, die ihn beim spielen beeinflusst.

Foto: Kevin Sager

Herren 60 halten Unions Fahne hoch

Tennis Deutliches 5:1 gegen Haldensleben / Vier weitere Schönebecker Teams ohne Erfolg

Fünf Tennis-Mannschaften von Union Schönebeck waren am vergangenen Wochenende im Einsatz. Jedoch konnte nur eine Mannschaft einen Sieg bejubeln.

Schönebeck (dna/kag) • Die Ehre für die Tennis-Cracks von Union Schönebeck hielten die Herren 60 des Vereins hoch. Im Duell Auf- gegen Absteiger bejubelten das Team aus der Elbestadt einen deutlichen Erfolg. Auf einen gebrauchten Spieltag blickten derweil die Jugend, die Herren 30, die Herren 50 und die Herren 65 zurück.

U15 männlich (Bereichsklasse)

Die Jugendmannschaft von Union Schönebeck war am Sonntag zu Gast beim TC RW Dessau. Es sollte ein hart umkämpftes Punktspiel werden. Hoch motiviert vom ersten Auswärtssieg vergangene Woche galt es nun, die eigenen Leistungen weiter zu bestätigen.

Hugo Zedler hatte in Dessau einen motivierten Start und gewann sein Einzel ungefährdet mit 6:2, 6:3. Das Einzel vom Unioner Johann Meier hingegen war sehr ausgeglichen. Johann spielte ein super Match, unterlag dem Dessauer Piotr Rayzacher dennoch knapp mit 3:6, 5:7. Nun galt es im Doppel, den notwendigen zweiten Punkt für den Sieg zu erspielen. Tim Bialas spielte

nun an der Seite von Hugo Zedler. Ein Break genügte den Gastgebern, um den ersten Satz mit 6:4 zu gewinnen. Die Unioner Jungs wussten um ihre spielerischen Fähigkeiten und somit entwickelte sich ein sehr ausgeglichener Satz. Am Ende hatten die Elbstädter aber auch hier das Nachsehen und verloren 5:7. Mit 2:1 setzten sich die Dessauer durch. Ihr nächstes Punktspiel bestreiten die Jungs erst am 12. Juni auf heimischer Anlage gegen den SV Blau-Weiß Elsnigk.

Herren 30 (Landesoberliga)

Im ersten Heimspiel der Saison hatten die Herren 30, bei anfänglich bestem Tenniswetter, die Spieler der SG Einheit Stendal zu Gast. In Runde eins wurden es enge Matches. Raik Deblitz, weiterhin durch eine Verletzung gehandicapt, unterlag dem Stendaler Carsten Zeihn nach einer kämpferischen Leistung 5:7, 3:6. Nach einem kräftezehrenden, fast zweieinhalb Stunden dauernden Match, musste auch Dirk Nagel seinem Gegner aus Stendal die Punkte überlassen. Nagel konnte in den entscheidenden Momenten nicht punkten und verlor 6:7, 5:7.

Auch die zweite Runde startete wenig erfolgreich, die Nummer eins, Henrik Borrmann, unterlag deutlich 0:6, 2:6. Knapp wurde es dann noch einmal bei dem Unioner Stefan Behm. Beim Stand von 1:4 im ersten Satz musste Behm sein Match auf Grund eines Regenschauers unterbrechen.

Nach der einstündigen Regenspauze kam er deutlich besser ins Spiel und kämpfte sich zurück ins Match. Mit starken Rückhänden und einer guten läuferischen Leistung konnte er seinem Gegner den ersten Satz abnehmen (7:5). Nach einem ausgeglichenen zweiten Satz (3:6) musste der dritte Satz entscheiden. Hier musste Behm dem anstrengenden Match Tribut zollen, so dass der Stendaler Fester letztendlich 10:2 gewann.

Nach dem 0:4-Rückstand war ein Gesamtsieg nun nicht mehr möglich. „Ziel war es in den Doppeln das Ergebnis noch etwas zu korrigieren“, meinte Mannschaftsführer Dirk Nagel. Dies gelang dem Doppel Deblitz/Behm, sie gewannen 6:3, 6:1. Das Doppel Borrmann/Nagel unterlag 0:6, 2:6. „Wir haben mit einer Niederlage gegen die starken Stendaler gerechnet, allerdings weniger deutlich. Nun haben wir kommenden Wochenende ein wichtiges Spiel um den Klassenerhalt gegen den 1. TC Magdeburg II vor der Brust. Da wollen wir in Bestbesetzung punkten.“

Herren 50 (Landesliga)

Zum ersten Punktspiel der Sommersaison 2022 mussten die Herren 50 von Union Schönebeck beim Staffelfavoriten Biederitzer TC antreten. Bei bestem Tenniswetter stand es am Ende 5:1 für den Gastgeber. Lediglich Thomas Breyer an Nummer eins konnte sein Einzel gewinnen. Nach einem an Spannung kaum zu überbie-

tenden Marathonmatch über zweieinhalb Stunden behielt der Unioner denkbar knapp mit 12:10 die Oberhand im Match-Tiebreak.

Die anderen Einzel von Jörg Buse, Olaf Drangusch und Marco Gräfe gingen zum Teil recht deutlich mit jeweils 0:2-Sätzen verloren. Bei den abschließenden Doppeln in der Besetzung Breyer/Drangusch und Buse/Gräfe zeigten die Schönebecker zwar noch einmal eine couragierte Leistung, konnten aber auch hier teilweise durch Verletzung gehandicapt - keinen Matchpunkt gewinnen.

Im nächsten Punktspiel auf der heimischen Anlage im Kurpark wollen die Herren 50 versuchen, den ersten Saisonsieg einzufahren. Gegner ab 9 Uhr ist der SV Winterfeld.

Herren 60 (Landesliga)

Die Herren 60 von Union hatten am vergangenen Sonntag die Spieler von Fortschritt Haldensleben zu Gast. Hier spielte der Absteiger gegen den Aufsteiger. Union wurde der Favoritenrolle vollauf gerecht. Axel Peukert (6:3, 6:0), Hans Plümecke (6:2, 6:4) und Frank Schüler (6:1, 6:4) gewannen ihre Einzel klar in zwei Sätzen. Lediglich Horst Wesemann musste sich nach starker kämpferischer Leistung 6:7, 6:2 und 8:10 geschlagen geben. Auch die Doppel wurden eine klare Angelegenheit für Union. Wesemann/Peukert siegten mit 6:0 und 6:1. Auch das zweite Dop-

pel Plümecke/Schüler siegte souverän in zwei Sätzen (6:4, 6:3). Somit gewannen die Unioner ungefährdet mit 5:1. Der gute Auftakt lässt auf einen positiven Saisonverlauf hoffen.

Herren 65 (Landesliga)

Aufgrund einer Verletzung des Mannschaftsführers Klaus Liebig konnte Union nicht in Bestbesetzung antreten. Dennoch sah es nach zwei Einzeln gut für die Herren 65 im Punktspiel gegen Lok Blankenburg in der Landesliga Nord aus. Eberhard Giebeler (6:3, 2:6, 10:6) und Klaus Jeziorsky (6:1, 3:6, 10:4) gewannen ihre Spiele jeweils im dritten Satz mit nervenstarker Leistung im Match-Tie-Break. Hubert Winterpacht (2:6, 0:6) und Werner Gutjahr (3:6, 2:6) waren dagegen chancenlos.

Die geringe Hoffnung der Schönebecker, durch den Gewinn von einem oder zwei Doppeln doch noch ein Unentschieden oder einen Sieg zu erreichen, verflieg schnell. Hier zeigte sich die Routine und Cleverness der Blankenburger, welche ganz klar gegen Liebig/Bertram (6:1, 6:2) und gegen Gutjahr/Jeziorsky (6:1, 6:0) ihren letztendlich verdienten Gesamtsieg mit 4:2 einfahren konnten.

„Nun gilt es für uns, den Blick auf das nächste Punktspiel beim TC RW Halberstadt zu richten, der nach der Papiermuse aber als Favorit gelten müsste“, berichtete Mannschaftsführer Klaus Liebig.

Namen & Zahlen

Tennis Landesoberliga Herren 30

Union Schönebeck – Einheit Stendal	1:5
1. TC Köthen – TSV Leuna	3:3
TC RW Dessau – TC Halle 94	3:3
1. Einheit Stendal	2 9: 3 4:0
2.1. TC Köthen	2 7: 5 4:0
3.1. TC Magdeburg II	1 6: 0 2:0
4. TC Halle 94	1 3: 3 2:0
5. TSV Leuna	2 5: 7 0:4
6. TC RW Dessau	2 3: 9 0:4
7. Union Schönebeck	2 3: 9 0:4

Landesliga Herren 30

RW Halberstadt – TC BW Zeitz	3:3
GW Aschersleben – SSV BW 04 Barby	5:1
BW Schönebeck – TC BW Roßlau	6:0
1. GW Aschersleben	2 9: 3 4:0
2. BW Schönebeck	1 6: 0 2:0
3. RW Halberstadt	2 6: 6 2:2
4. TC BW Zeitz	2 5: 7 2:2
5.1. Hettstedter TC	0 0: 0 0:0
6. TC BW Roßlau	1 0: 6 0:2
7. SSV BW 04 Barby	2 4: 8 0:4

Landesliga Herren Nord

BW Elsnigk – GW Gardelegen	5:1
1. TC Magdeburg III – Einheit Stendal	3:3
1. TC Rotehorn MD II	1 4: 2 2:0
2. Union Schönebeck	1 4: 2 2:0
3.1. TC Magdeburg III	1 3: 3 2:0
4. BW Elsnigk	2 7: 5 2:2
5. GW Gardelegen	1 1: 5 0:2
6. Einheit Stendal	2 5: 7 0:4

Landesliga Herren 40 Nord

RW Halberstadt – Lok Blankenburg	6:0
BW Schönebeck – MTV Einheit II	3:3
TC Rotehorn MD – SV 90 Havelberg	5:1
1. TC Magdeburg – TUS Haldensl.	5:1
1. RW Halberstadt	2 11: 1 4:0
2. MTV Einheit II	2 8: 4 4:0
3. BW Schönebeck	2 7: 5 2:2
4.1. TC Magdeburg	2 7: 5 2:2
5. TC Rotehorn MD	2 6: 6 2:2
6. Lok Blankenburg	2 4: 8 2:2
7. SV 90 Havelberg	2 3: 9 0:4
8. TUS Haldensl.	2 2: 10 0:4

Landesliga Herren 50 Nord

Biederitzer TC – Union Schönebeck	5:1
SV Winterfeld – TC Wernigerode II	3:3
TC GW Burg – TC Rotehorn MD II	6:0
1. TC GW Burg	2 12: 0 4:0
2. Biederitzer TC	2 11: 1 4:0
3. SV Winterfeld	2 3: 9 2:2
4. TC Wernigerode II	1 3: 3 0:2
5. Union Schönebeck	1 1: 5 0:2
6. TC Oscherleben	1 0: 6 0:2
7. TC Rotehorn MD II	1 0: 6 0:2

Landesliga Herren 60 Nord

Union Schönebeck – TUS Haldensl.	5:1
Biederitzer TC – TC Oscherleben	3:3
TC Salzwedel – TC Rotehorn MD	1:5
1. Union Schönebeck	1 5: 1 2:0
2. TC Rotehorn MD	1 5: 1 2:0
3. TC Oscherleben	1 3: 3 2:0
4. Biederitzer TC	1 3: 3 0:2
5. Union Schönebeck	1 2: 4 0:2
6.1. TC Magdeburg	1 1: 5 0:2
6. TUS Haldensl.	1 1: 5 0:2

Landesliga Herren 65 Nord

Union Schönebeck – Lok Blankenburg	2:4
Blankenburger TC – TC Rotehorn MD	0:6
1. TC Magdeburg – RW Halberstadt	1:5
1. TC Rotehorn MD	1 6: 0 2:0
2. RW Halberstadt	1 5: 1 2:0
3. Lok Blankenburg	1 4: 2 2:0
4. Biederitzer TC	0 0: 0 0:0
5. Union Schönebeck	1 2: 4 0:2
6.1. TC Magdeburg	1 1: 5 0:2
7. Blankenburger TC	1 0: 6 0:2

Landesliga Damen 40 Süd

TC Krosigk 99 e.V. – 1. TC Köthen	6:0
1. TC Krosigk 99 e.V.	1 6: 0 2:0
2. TSG Calbe	0 0: 0 0:0
3. TSV Leuna e.V.	0 0: 0 0:0
4. Union Schönebeck	0 0: 0 0:0
5.1. TC Köthen	1 0: 6 0:2
6. TC RW Dessau II	0 0: 0 0:0

Bereichsliga Herren Harz

1. Hettstedter TC – TC GW Burg	2:4
TSG Calbe – SV Altenweddingen	5:1
MTC Germania – Lok Blankenburg	3:3
1. TSG Calbe	2 10: 2 4:0
2. TC GW Burg	2 7: 5 2:2
3.1. Hettstedter TC	2 6: 6 2:2
4. Lok Blankenburg	2 6: 6 2:2
5. MTC Germania	2 4: 8 2:2
6. SV Altenweddingen	2 3: 9 0:4

Bereichsliga Damen MD

BW Schönebeck – TC Rotehorn MD III	1:5
Einheit Stendal – TC GW Gardelegen	5:1
1. Einheit Stendal	2 8: 4 4:0
2. G. Tangerhütte	1 6: 0 2:0
3. TC Salzwedel	1 6: 0 2:0
4. TC Rotehorn MD III	2 8: 4 2:2
5. TC GW Gardelegen	2 1: 11 0:4
6. BW Schönebeck	2 1: 11 0:4

Bereichsliga Herren 40 MD

TC Salzwedel – Biederitzer TC	3:3
TV Osterburg – BW Schönebeck II	6:0
1. TV Osterburg	1 6: 0 2:0
2. TC Salzwedel	1 3: 3 2:0
3. TC Oscherleben	0 0: 0 0:0
3. TC GW Burg	0 0: 0 0:0
5. Biederitzer TC	1 3: 3 0:2
6. BW Schönebeck II	1 0: 6 0:2

Jugendbereichsklasse U18 männlich DE

MTC Germania – TC RW Dessau	0:3
1. TC RW Dessau	2 6: 0 4:0
2. BW Schönebeck	1 2: 1 2:0
3. MTC Germania	2 3: 3 2:2
4. TC RW Dessau II	1 1: 2 0:2
5. MTC Germania III	1 0: 3 0:2
6. TSG Calbe	1 0: 3 0:2

Jugendbereichsklasse U18 weiblich MD

TC Stendal II – BW Schönebeck	3:0
1.1. TC Rotehorn MD	1 3: 0 2:0
2. TC Salzwedel	1 2: 1 2:0
3. TC Stendal II	2 4: 2 2:2
4. BW Schönebeck	1 0: 3 0:2
5. TC GW Burg	1 0: 3 0:2

Jugendbereichsklasse U15 männlich DE

TC Jessen – BW Schönebeck III	0:3
BW Schönebeck II – BW Elsnigk	1:2
TC RW Dessau – Union Schönebeck	2:1
1. BW Schönebeck III	2 6: 0 4:0
2. BW Elsnigk	2 5: 1 4:0
3. Union Schönebeck	2 3: 3 2:2
4. TC RW Dessau	2 2: 4 2:2
5. TC Jessen	2 1: 5 0:4
6. BW Schönebeck II	2 1: 5 0:4

Jugendbereichsklasse U15 weiblich

TC Sandanger – Einheit Stendal	3:0
HTC Peilnitz – BW Schönebeck II	2:1
1. TC Sandanger	2 6: 0 4:0
2. HTC Peilnitz	2 5: 1 4:0
3. BW Schönebeck	1 3: 0 2:0
4. TC Salzwedel	1 0: 3 0:2
5. BW Schönebeck II	2 1: 5 0:4
6. Einheit Stendal	2 1: 5 0:4

Calbes Männer starten mit zwei Siegen in die Saison

Tennis TSG Calbe besiegt MTC Germania und Altenweddingen mit 5:1 / Verjüngungsprozess im Team eingeläutet

Calbe (tfa/mjc) • Das zurückliegende Wochenende gestaltete sich für den Tennisclub aus Calbe erfolgreich.

Die Herrenmannschaft der TSG Calbe konnte bereits ihren zweiten Sieg der Sommersaison 2022 realisieren. Die Calbenser befinden sich in einer Saison des Umbruchs. Es sollen junge Nachwuchskräfte herangeführt werden, welche zukünftig das Gerüst des Teams bilden sollen. Erfahrung und verdiente Spieler der vergangenen Jahre unter-

stützen beim Umbruch, werden zukünftig aber eher in Teams der Altersklassen U30 oder U40 spielen.

Zu Gast auf der Anlage im Saalebogen war diesmal die Mannschaft aus Altenweddingen. In der Besetzung Deny Schröder, André Mothes, Toni Werner, Phillip Handel siegten die Calbenser deutlich 5:1. Schnell führten die Saalestädter 3:0. Mothes, Werner und Schröder dominierten mit ihrer Spielweise den Gegner. Toni Werner, ein Gast-

spieler aus dem befreundeten Club Grün-weiß Aschersleben, überzeugte erneut. Er und Phillip Handel sind zwei der Kandidaten für den kommenden Umbruch bei den Calbenser Herren. Handel sammelte bereits im vergangenen Jahr erste Erfahrungen im Erwachsenenbereich. Diesmal verlor er sein Match trotz großem Kampf sehr knapp mit 6:7 und 4:6. In den Doppeln setzte Calbe auf Sicherheit, Mothes und Werner siegten deutlich. Schröder/Handel hatten im

ersten Satz Anlaufschwierigkeiten, kämpften sich nach Rückstand aber wieder heran und brachen schließlich den Willen der Gegner. Somit stand ein 5:1-Sieg fest, welcher in dieser Höhe nicht zu erwarten war.

Doppel sichern ungefährdeten Erfolg ab

Am Spieltag davor siegten die Saalestädter im ersten Heimspiel der Saison gegen den MTC Germania aus Magde-

burg in der Besetzung Hoppe, Faltin, Werner, Mothes und Hartung. Da nur Faltin sein Einzel verlor, stand es vor den Doppeln 3:1 für die Saalestädter. Die Doppel Hoppe/Mothes und Werner/Hartung sicherten aber den ungefährdeten 5:1-Sieg für Calbe.

Einzig die noch sehr weichen Plätze nach dem Winter, sorgten für einigen Mehraufwand für die Sportler und brachten auch größere Unterbrechungen wegen der nötigen Platzpflege mit sich.



Youngster Phillip Handel verlor sein Einzel gegen Altenweddingen nach großem Kampf. Foto: Verein